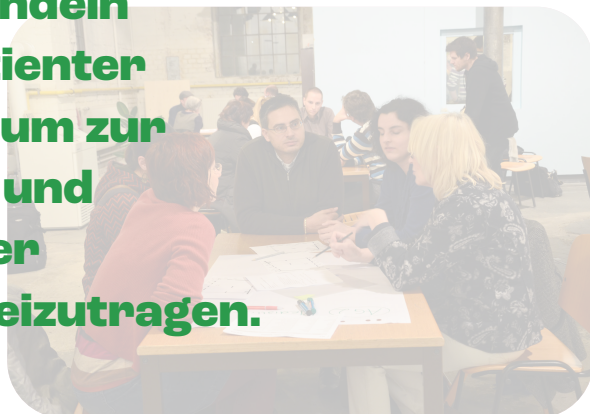


# Klimagemeinschaften

Klimafitte Quartierslösungen zur Sanierung in kleineren Städten



# Eine Klimagemeinschaft ist ein geografisch abgegrenzter Bereich, in dem durch gemeinsames Handeln Ressourcen effizienter genutzt werden, um zur Klimaneutralität und Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.



Egal ob wir von Wohnen, Bildungseinrichtungen oder Gewerbe sprechen und egal ob in der Stadt oder am Land – Klimagemeinschaften verfolgen ein gemeinsames Ziel: **Die Klimaneutralität.**

Klimagemeinschaften gehen über das einzelne Gebäude hinaus und beschäftigen sich mit kleinen Quartieren oder Nachbarschaften. Sie bündeln Ressourcen (*Wir sanieren gemeinsam*) und nutzen vorhandene Synergien (*Ich hab zu viel Energie, mein Nachbar kann sie gebrauchen*).

Die ganzheitliche Betrachtung der Klimagemeinschaft ermöglicht es, für alle Beteiligten Ressourcen einzusparen und effizienter zu werden. Vor Ort in der Gemeinde kann so ein Beitrag zur Klimaneutralität und zur Verbesserung der Lebensqualität entstehen, **durch gemeinsames Handeln.**

- Wie können Synergien durch gemeinschaftliche Nutzung entstehen?
- Wie lassen sich thermische Sanierungen koordinieren, um sie günstiger und ökologischer für die Einzelnen zu gestalten?
- Wie kann eine grundstücksübergreifende, ökologische Energieversorgung einfach und leistbar umgesetzt werden?
- Wie können wir Straßen und Gärten gestalten, um mehr Biodiversität und ein besseres Mikroklima zu schaffen?
- Wie kann Leerstand aktiviert und weiterentwickelt werden?

# Was ist das Projekt?

Das Forschungsprojekt Klimagemeinschaften (2023 - 2026) wird durch den Klima- und Energiefonds gefördert.

Im Projekt geht es um klimaneutrale Gesamtlösungen für die Sanierung und Weiterentwicklung typischer Bauungs- oder Nutzungsformen in österreichischen (Klein-)Städten – sogenannte „Klimagemeinschaften“

An diesen Lösungen arbeitet ein interdisziplinäres Projektteam aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Quartierssimulation und Sozialwissenschaft.

Durch die Unterstützung mehrerer Gemeinden (u.a. Hollabrunn, Korneuburg, Wieselburg, Steyr) entstehen mögliche Lösungen anhand konkreter Fallbeispiele. So werden Potentiale und Herausforderungen vor Ort sichtbar.

- **3 Jahre Forschung**
- **Ganzheitliche Sanierung**  
Entwicklung konkreter sowie ganzheitlicher Lösungen für Sanierungen (über einzelne Gebäude hinaus)
- **Interdisziplinarität**  
Projektteam von Architektur bis Sozialwissenschaft
- **Innovation**  
Nutzung aktueller technischer Möglichkeiten
- **Praxisbezug**  
Kooperation und Vernetzung mehrerer (Stadt-)Gemeinden in Österreich


# Was hat die Gemeinde davon?

- **Grundlage** für die Steigerung der Sanierungsrate in der Gemeinde
- **Wissen** über Potentiale und Herausforderungen der Gemeinde auf dem Weg zur Klimaneutralität
- **Lösungen** eines interdisziplinären Expert:innenteams mit vielfältigem Wissen und Kompetenzen
- **Austausch** und Vernetzung mit anderen Gemeinden über Herausforderungen und Lösungen auf dem Weg zur Klimaneutralität
- **Bewusstseinsbildung** in der Bevölkerung, Vernetzung interessierter und engagierter Bürger:innen untereinander und mit der (Stadt-)Gemeinde
- **„Mitnahmeeffekte“** bei anderen wichtigen Themen: Freiraumentwicklung, (Um-)Nutzung von Leerstand, Mobilität, Ressourcennutzung, ...

## Kontakt

FH Technikum Wien  
Höchstädtplatz 6  
1200 Wien

## Partner:innen

Kleboth  Dollnig

wohnbund:consult  
Büro für Stadt.Raum.Entwicklung

 RENOWAVE.AT

**IBO**   
Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH

**sima**  
consulting  
Gesellschaft mbH & Co. KG

## Fördergeber

 Technologien und Innovationen für die  
**Klimaneutrale Stadt**

 **Stadt der Zukunft**  
im Rahmen von open4innovation